

zur  
ckes  
Ver-  
um  
zen-

160  
ner  
die  
hau

in  
Re-  
sa-  
an-  
ei-

nd  
m  
ie  
er  
ls  
d-  
is  
e-  
r-  
20

o-  
a-  
n-  
l-  
n

t  
f  
e

1  
s  
-



Über einen modernen Krankenhausneubau (Bild), der sich gut an das alte Haus angliedert, verfügt ab heute die Gemeinde Südlohn.

# Südlohn ist stolz auf seinen Krankenhausneubau

Heute festliche Einweihung / Krankenzimmer nach modernen Erkenntnissen eingerichtet / Moderner Küchentrakt geschaffen

Südlohn. Nach nur 13monatiger Bauzeit wird heute der neue Betten- trakt des Henricus-Hospitals seiner Bestimmung übergeben. Der Neubau beherbergt 25 Drei-Bett-Kranken- zimmer, die u. a. mit Telefon- und Rundfunkanlage für jedes Bett aus- gestattet sind. Außerdem sind die lichtdurchfluteten Zimmer ausnahms- los mit einer Sauerstoffanlage und einer Rückrufanlage für das Pflege- personal versehen.

Jede Station verfügt darüber hin- aus über einen gemütlichen Tages- raum, ein Aerztzimmer sowie die übrigen für die Krankenpflege er- forderlichen Räumlichkeiten.

Für die Schwestern des Hauses ist ein Refektorium und Erholungsraum geschaffen worden. Auch das Pflege- personal hat Gelegenheit, einen sehr modern und gemütlich eingerichteten

Aufenthaltsraum aufzusuchen. Die angegliederte neu erbaute Küche ge- nügt den modernsten Erfordernissen zum Wohle der Hausinsassen und Patienten. Sie ist mit den modern- sten Einrichtungen versehen. Eine Be- und Entlüftungsanlage sorgt für gesundes Klima. Eine eigene Ge- frierschrankanlage mit Kühlraum, sowie Bäckerei sorgen für das leib- liche Wohl der Kranken.

Es ist eine Genugtuung für alle Schwestern, Aerzte und Pflegeper- sonal endlich mehr Platz zu haben und nicht mehr in der Enge des bis- herigen Raumes im alten Hause ar- beiten zu müssen.

Heute um 10.30 Uhr beginnt der Festakt im Krankenhaus mit der Festansprache des Prälaten Msgr. Heinrich Tellen aus Münster. Hieran schließt sich dann die Uebergabe

des neuen Traktes durch Architekt Bau-Ing. O. Hemsing an, worauf dann Pfarrer i. R. Aug. Möllering die Räume segnen wird.

Den Grundstock für das Südlohner Krankenhaus legte die Familie Schreven in ihrem Testament 1873. Diese Stiftung wurde 1879 durch die Königliche Regierung in Berlin ge- nehmigt. Der Grund und Boden wur- de von Schulze Herking, Südlohn, geschenkt. Nach dem Tode Pfarrer Surholts (24. 9. 1881) der das Haus geplant hatte, blieb die Pfarre durch den Kulturkampf bis 1888 unbe- setzt. Nun ruhte auch das Kranken- hausprojekt. Erst unter Pfarrer Feldhaus (1888 bis 1901) wurde der Plan wieder aufgegriffen. 1894 ver- zichteten die Nachbarschaften der ganzen Gemeinde Südlohn-Oeding auf die Fastnachtsfeiern und ver- anstalteten dafür eine Haussamm-

lung zu Gunsten des neuen Kran- kenhauses, das 1896 erbaut wurde. 1932 konnte der erste Erweiterungs- bau erstellt werden. 1945 wurde das Haus weitgehend zerstört, aber nach dem Zusammenbruch sofort wieder aufgebaut. Eine weitere Vergröße- rung erfuhr das Krankenhaus im Jahre 1954, als zusätzlicher Platz für 20 Betten geschaffen wurde, so daß dann das Haus über 65 Betten ver- fügte.

Der langersehnte Aufzug wurde 1955 installiert. Die moderne Rönt- genanlage kam dann 1955 als auch eine vollautomatische Waschanlage angeschafft wurde. 1960 wurde die Hauskapelle umgestaltet und erhielt einen neuen Altar. Schon 1966 er- hielt das Krankenhaus eine moderne Oelheizung, die sofort im Hinblick auf die geplante Erweiterung an- gelegt wurde.